

Erbendorf

Baudenkmäler

- E-3-77-116-1** **Ensemble Marktplatz.** Der etwa 400 m lange Straßenmarkt des 1109 erstmals erwähnten Ortes erstreckt sich über einen quer in das Fichtelnaabtal hereinragenden Hügelsporn. An der höchsten Geländestelle in der Mitte des beidseits abschüssigen Marktes mündet die von Nürnberg kommende sog. Goldstraße, jetzt Bräugasse, in den Platz und erinnert daran, daß der alte Bergbauort, der 1281 bereits Markt und seit 1352 Stadt genannt wurde, auch Handelsstation war. Am Unteren Markt erfolgt eine Erweiterung zu einem kleinen Anger. Die schlichte, einheitliche Bebauung mit durchweg zweigeschossigen, gestuften Traufseitbauten entstammt den Wiederaufbauphasen nach den Stadtbränden von 1796 und 1832.
- D-3-77-116-38** **Birkenweg 15.** Pfeilerbildstock mit Aufsatz und Bildnische, Granit, bez. 1812 und 1855.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-44** **Bräugasse 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau in Ecklage mit abgewalmten Dach und geohrten Granitfaschen, wohl spätes 18. Jh., teilweise erneuert.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-2** **Bräugasse 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau in Ecklage mit Steildach, wohl spätes 18. Jh.; rückwärtiges Wirtschaftsgebäude, Satteldachbau über winkelförmigem Grundriss aus Quader- und Bruchsteinmauerwerk, 18. Jh.; an das Wohnhaus angeschlossene Quadermauer mit Tor, wohl spätes 18. Jh.; erhaltene Teilstücke der Einfriedung mit einfachen Granitpfeilern, bez. 1833.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-45** **Bräugasse 29.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, Mittelrisalit, und Fassadengliederung in Formen der Neurenaissance, bez. 1880.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-3** **Bräugasse 34.** Evang.-Luth. Pfarrkirche Martin-Luther, Saalkirche, Sandsteinbau mit Walmdach und eingezogenem Chor, Glockenturm mit Zeltdach sowie östlich angeschlossener Sakristei, romanisierend, von Karl Brendel, 1921-23; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-5** **Frühmeßgasse 9.** Altes Benefizium, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach und geohrten Faschen, 1798.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-6** **Frühmeßgasse 11.** Loretokapelle, dreiseitig geschlossener Saalbau mit neugotischer Hausteinfassade, krabbenbesetztem Dachreiter und Holzfenstern, von Wolfgang Bauer über Teilen des Vorgängerbaus der Mitte des 18. Jh. 1848-57 errichtet, bez. 1857; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-3-77-116-28** **Grötschenreuth F 17; Grötschenreuth F 15; Grötschenreuth F 19.** Schloss, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, bez. 1611, Portalturm mit geknickter Spitzhaube, um 1870, überkuppelte Ecktürme nach Süden mit Kuppeldächern, barockisierend, von Hermann Selzer, um 1924-27; rückwärtige Hofanlage um 1924.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-27** **Grötschenreuth G 5; Grötschenreuth G 7; Grötschenreuth G 3.** Ehem. Drahthammer; Herrenhaus, zweiflügeliger, zweigeschossiger und verputzter Massivbau mit Walmdach, Zwerchhaus und Dachreiter, im Kern 17./18. Jh., erneuert 1804, Putzgliederung 1991-93 wiederhergestellt; Kapelle Unser Lieben Frau, sog. Drahthammerkapelle, verputzter und dreiseitig geschlossener Massivbau mit Satteldach und spitzbogigem Gewändeportale, neugotisch, 1858; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-26** **Grötschenreuth H 4.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Halbwalmdach und profilierten, geohrten Fensterfaschen, Türsturz bez. 1763.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-34** **In Siegritz.** Feldkapelle St. Anna, verputzter Massivbau mit Satteldach, Dachreiter und Putzgliederung, 1813; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-36** **In Wetzldorf.** Kath. Kapelle St. Judas Thaddäus, verputzter Massivbau mit Satteldach und Nischenfigur des hl. Florian, im Kern 1749, Dachreiter mit Zwiebelhaube modern; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-8** **Kaiserberg 19.** Ehem. evang. Pfarrhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau mit Steildach, im Kern 1796; mit angeschlossener Toreinfahrt.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-9** **Kirchgasse 6.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau, verputzter Massivbau mit schlichter Putzgliederung und eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, nach 1796 unter Verwendung der spätgotischen Chormauern von 1474 errichtet, neuromanischer Quaderturm mit Spitzhelm über Dreiecksgiebeln, 1866, Umgestaltung in neubarocken Formen und Erweiterung nach Westen nach Plänen von Heinrich Hauberrisser, ausgeführt durch Heinrich Bauer, bez. 1923; mit Ausstattung; Kirchhofeinfriedung, gusseiserner Gitterzaun, im Süden Bruchsteinmauer des 18. Jh. mit eingelassenen Grabplatten und Epitaphien.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-37** **Kirchsteig.** Säulenbildstock mit Laterne, Granit, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-77-116-11** **Nähe Marktplatz.** Marienstatue auf Vierseitpfeiler mit Heiligenreliefs auf Postament, bez. 1710; ursprünglich vor Marktplatz 10.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-24** **Nähe Tirschenreuther Straße.** Zwei Sühnekreuze, wohl mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-42** **Nähe Wildenreuth I.** Steinkreuz, Granit, 17./18. Jh. oder älter.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-23** **Nähe Windischkapellenstraße.** Kapelle, sog. Windischkapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, Putzgliederung und dreiseitigem Schluss, im Kern 16./17. Jh., erneuert um 1805; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-30** **Napfberg 4.** Steinwaldhaus eines Dreiseithofes, Wohnstallbau, eingeschossiger Massivbau mit Steildach und Fachwerkgiebel, bez. 1785.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-12** **Pfarrgasse 22.** Ehem. kath. Pfarrhof, Hakenhof; Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau mit Steildach und Hausteinfront, im Kern 18. Jh.; winkelförmiger Stall- und Stadeltrakt mit Satteldach, wohl gleichzeitig; freistehendes Wasch- und Backhaus, eingeschossiger kleiner Putzbau mit Satteldach, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; zugehörige, kugelbekrönte Torpfeiler, Granit, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-16** **Preisäcker.** Feldkapelle, Bruchsteinbau mit Satteldach, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-29** **Rangfeld.** Feldkapelle, Massivbau mit Satteldach und Putzgliederung, 1838; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-31** **Schadenreuth 9.** Kapelle Mariä Himmelfahrt, verputzter und dreiseitig geschlossener Massivbau mit Satteldach und gekehlten Gewänden, 1837; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-14** **Schloßstraße 10.** Nebengebäude des Altenstädter Schlosses, im Kern wohl 1578, Türrahmung bez. 1784.
nachqualifiziert

- D-3-77-116-15** **Schloßstraße 12; Schloßstraße 10; Preisäcker.** Altenstädter Schloss; Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau mit Steildach, im Kern 1578, erneuert nach Brand 1832, Sandsteinportal, letztes Viertel 18. Jh., mit Renaissance- und Neubarockformen; mit Ausstattung; Nebengebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Steildach, im Kern wohl 1578, Türrahmung bez. 1784; Lindenallee; westlich des Schlosses.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-32** **Siegritz 1; Siegritz 2.** Zugehöriges kleines Stallgebäude, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, bez. 1794.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-33** **Siegritz 10.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, Steingewänden und Glockentürmchen, bez. 1826, später zu Bauernhaus umgebaut.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-17** **Spitalgasse 12.** Ehem. Bürgerspital, zweigeschossiger verputzter Massivbau in Ecklage mit Gesimsgliederung und Halbwalmdach, 1833.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-13** **St.-Veit-Straße 13.** Ehem. Simultankirche St. Vitus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Steildach und einseitigem Krüppelwalm, wohl 17. Jh., 1839/40 nach Brand erneuert, 1950 Umbau zum Wohnhaus.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-22** **Thanner Straße; Wetzldorfer Straße.** Zwei Steinkreuze, bez. 1687.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-46** **Unterer Markt.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege, Standfigur eines Soldaten auf hohem Postament, Granit, um 1920.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-19** **Unterer Markt 3.** Gasthaus, zweigeschossiger, traufständiger Werksteinbau mit Satteldach und Fassadengliederung, bez. 1826, erneuert 1927.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-21** **Unterer Markt 16.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, im Kern 16./17. Jh., Holztüre 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-43** **Von Wildenreuth nach Frodersreuth.** Konstitutionsdenkmal, Obelisk auf Postament, sog. Königssäule, Granit, 1806 zur Erinnerung an die Erhebung Bayerns zum Königreich errichtet; ursprünglich westlich des Ortes.
nachqualifiziert

- D-3-77-116-41 Wildenreuth A 33.** Bauernhaus, Wohnstallbau, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Steildach, geohrten Granit-Fensterfaschen und holzverschaltem Stadel, innen bez. 1795.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-40 Wildenreuth K 1; Nähe Wildenreuth K; Wildenreuth K 3.** Schloss, dreigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach und Segmentbogenfenstern, in Formen der Neurenaissance, wiederaufgebaut 1854, der stattliche Vierkantturm mit Halbwalmdach noch aus Teilen des romanischen Bergfrieds, Umbau mit Erkern und Portal sowie nördliche Erweiterung mit runden Ecktürmen mit Spitzhauben unter Friedrich Karl von Podewils, 1911; mit Ausstattung; Nebengebäude, eingeschossiger, teils verputzter Bruchsteinbau mit Satteldach, Zwerchhaus und Granitlaibungen, wohl 19. Jh.; Pavillon, hölzerner Rundbau mit Zeltdach, wohl 19. Jh.; erhaltenes Teilstück der zugehörigen Bruchsteinmauer.
nachqualifiziert
- D-3-77-116-39 Wildenreuth K 5.** Simultanpfarrkirche St. Jakob, Saalbau, Bruchsteinbau mit Satteldach und eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor, 1808-10 unter Verwendung älterer Mauerteile, nach Brand 1851 erneuert, Turm mit achtseitigem Spitzhelm bez. 1698; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 39

Erbendorf

Bodendenkmäler

- D-3-6137-0156** Frühneuzeitliche Wüstung "Abspann".
nachqualifiziert
- D-3-6138-0001** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation, Siedlung der Jungsteinzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0007** Archäologische Befunde des abgebrochenen frühneuzeitlichen Schlosses von Siegritz, zuvor mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0008** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0013** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0014** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0018** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0019** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0032** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0038** Spätpaläolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0055** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im historischen Stadtkern von Erbendorf.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0056** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Stadtteil Altstadt, historische Vorgängersiedlung von Erbendorf.
nachqualifiziert

- D-3-6138-0057** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Erbendorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen der Kirche und die untertägig erhaltenen Teile der Kirchenbefestigung mit Graben, Wehrmauer, Mauertürmen und Torturm.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0058** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Simultankirche St. Vitus in Erbendorf, Ortsteil Altstadt, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen und der aufgelassene Ortsfriedhof.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0059** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Schlosses in Erbendorf, Ortsteil Altstadt, darunter die Spuren einer mittelalterlichen Burganlage.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0060** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Loreto-Kapelle Unser Lieben Frau in Erbendorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0061** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Kath. Pfarrhofes in Erbendorf, zuvor Propstei des Klosters Michelfeld mit Spital, darunter auch die Spuren der abgegangenen Kapelle St. Johannes.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0109** Frühneuzeitliche Dorfwüstung "Birkenreuth".
nachqualifiziert
- D-3-6138-0117** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des Schlosses von Grötschenreuth.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0138** Archäologische Befunde des frühneuzeitlichen Schlosses und der mittelalterlichen Burg Wildenreuth.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0142** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0143** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0163** Frühneuzeitliche Richtstätte.
nachqualifiziert

- D-3-6138-0164** Wüstung der Glashütte "Paterlhütte" des 19. Jahrhunderts.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0170** Pingen und Halden spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bergbaus auf Blei-, Zink- und Silbererze.
nachqualifiziert
- D-3-6238-0071** Frühneuzeitliche Wüstung "Glashütte".
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 26